



## Herzlichen Glückwunsch zur Jugendweihe und Konfirmation



Quellen: Konfirmandenbilder: Evang. Luth. Trinitatiskirchgemeinde Hainichen,  
Jugendweihe: Foto Hanisch Roßwein

### Impressum:

**HERAUSGEBER:** Bürgermeister  
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen  
Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger  
**GESAMTHERSTELLUNG:**  
**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF  
UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag &  
Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,  
09244 Lichtenau OT Ottendorf,  
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,  
verantwortlich: Reinhard Riedel.  
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt:  
Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder  
Behörden; für den regionalen Inhalt: die jewei-  
ligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.  
**ERSCHEINUNGSWEISE:** 14-tägig,  
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

mit der heutigen Ausgabe wird unser Amtsblatt ein Vierteljahrhund-ert alt.

Am 15.6.1991 - und damit vor einem Vierteljahrhundert erschien der erste Gellertstadtbote

Obwohl es nicht üblich ist, sich selbst zum Geburtstag zu gratulieren, möchte ich doch zumindest meine Überzeugung zum Ausdruck bringen, dass unser Amtsblatt, auch wegen der informativen und umfangreichen Berichterstattung über aktuelle Ereignisse in Hainichen,

einen hohen Beliebtheitsgrad in unserer Bevölkerung besitzt und nicht mehr aus dem Alltag in unserer Stadt und den Ortsteilen wegzudenken ist. Vielen Dank all jenen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, allen voran der Riedel - Verlag & Druck KG für die stets angenehme Zusammenarbeit über all die vielen Jahre.

Die Seiten 1, 5 und 9 der Erstausgabe vom 15.6.1991 haben wir im Verlauf des Gellertstadt-Boten zur Erinnerung noch einmal für Sie abgedruckt. Höhepunkte im Juni 1991 waren die Feierlichkeiten zum 125jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen sowie das Gemeindefest der Evangelisch Lutherischen Trinitatiskirchgemeinde.

Zu dieser Zeit, kurz nach der politischen Wende, waren die Austausche zwischen den Menschen aus West- und Ost-Deutschland sehr intensiv. Am betreffenden Festwochenende waren gleich 2 Gruppen aus Niedersachsen in unserer Stadt zu Gast. Während zum Feuerwehrjubiläum eine Delegation aus Astfeld bei Goslar nach Hainichen gekommen war, konnte die Kirchgemeinde zahlreiche Gäste aus Wennigsen begrüßen. Verbindungen welche heute in dieser Form nicht mehr bestehen, wenngleich es noch einzelne Kontakte gibt. Dafür gibt es ja seit vielen Jahren einen guten Austausch in Richtung Dorsten (Nordrhein-Westfalen) und hoffentlich bald auch mit Roudnice nad Labem in Tschechien.



Der 2017er Hainichen Kalender wird ein ganz besonderer Leckerbissen - Drohnenbilder zeigen unsere schöne Stadt und ihre Ortsteile von oben



Kurz nach meinem Amtsantritt als Bürgermeister habe ich den Brauch eingeführt, dass alljährlich ein Kalender über das Leben in Hainichen und den Ortsteilen durch die Stadtverwaltung herausgebracht wird. Der 2017er Kalender wird - das sage ich voller Überzeugung - sicherlich einer der ganz großen Highlights dieser

Serie werden.

Wir haben uns entschieden, in den 2017er Kalender Drohnenbilder zu veröffentlichen welche unsere Stadt und ihre Ortsteile von oben zeigen. Erfreulicherweise haben sich die Fa. Demmelhuber (Am Gewerbegebiet 3 in Schlegel) und Aerosachs (Poststraße 11 in Hainichen) bereit erklärt, für einen sehr symbolischen Unkostenbeitrag mit ihren Drohnen (welche auch

für private und gewerbliche Aufnahmen gemietet werden können) Luftbilder anzufertigen, welche unsere Stadt und Ortsteile zu den einzelnen Jahreszeiten aus verschiedenen Blickwinkeln zeigen.

Ein ganz besonders spektakulärer Schnappschuss ist dabei Eick Glaser und Maik Fritzsche von der Firma Demmelhuber gelungen: Als diese in Höhe des Hainichener Friedhofs ein Bild mit der Drohne Richtung Sportforum und Ottendorf machen wollten, hielt offensichtlich einer der Störche, welche erfreulicherweise in diesem Sommer in unserer Stadt Station machen, die Drohne für einen Artgenossen. Das Bild mit dem Storch, dem Sportforum und unserer Stadt von oben gehört ohne Übertreibung wohl zu den spektakulärsten Schnappschüssen überhaupt, die es von Hainichen gibt.

Erstmalig angeboten wird der Kalender zum Parkfestauftakt am 15.7.2016. Ich bin mir sicher, die limitierte Auflage von 250 Stück (zum Preis von 10 Euro je Kalender) wird sicherlich bald vergriffen sein. Einen Nachdruck wird es nicht geben. Zum Parkfest kann man den Kalender am Stand des Gästeamts käuflich erwerben. Seien sie also gespannt und voller Vorfreude auf dieses spektakuläre Werk.

Wir suchen noch Mitstreiter für den Envia Wettbewerb zum Parkfestsonntag



Nach zweijähriger Pause wird der Envia Städtewettbewerb am 17. Juli 2016 von 12 bis 18 Uhr auf dem Hof der Agrargenossenschaft wieder Station machen. Dabei können Erwachsene und Kinder, die auf den Heimtrainer steigen, Geld für ein wichtiges Projekt in unserer Stadt erstrampeln.

Wofür das Geld konkret genommen werden soll, dürfen Sportler und Zuschauer an diesem Tag mit ihrem Voting selber bestimmen. Zur Auswahl stehen folgende Projekte:

- Sanierung Camera obscura (Einbau einer neuen Haustür, Sanierung der verrosteten Stahlträger, neue Beschichtung des Umgangs)
- Weitere Umsetzung der Parkpflegekonzeption (Fortführung der Parkseminare im Herbst zur weiteren Steigerung der Attraktivität des Hainichener Stadtparks)
- Einbau einer Drehtür zwischen Feldparkplatz und Beachvolleyballfeld zur Abkürzung beim Verlassen des Freibads (Aufgrund der Eintrittskassierung kann die Tür nur nach außen bewegt werden)

Da Erwachsene maximal 10 Minuten und Kinder nicht mehr als 5 Minuten auf dem Heimtrainer ihr sportliches Können unter Beweis stellen dürfen, benötigen wir mindestens 36 Erwachsene und 72 Kinder die sich bereit erklären, am 17.7. auf das Fahrrad zu steigen. Bislang (Stand 7.6.2016) hat sich leider bislang erst eine Person angemeldet! Meldungen bitte bei Frau Geisler unter 037207/60-167 bzw. Evelyn.Geisler@Hainichen.de.

Das weitere Parkfestprogramm steht ebenfalls bereits weitestgehend fest. Nähere Informationen hierzu in meiner nächsten Ansprache

Hoffest Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf zum 25jährigen Betriebsjubiläum am 25.6.

Nicht nur unser Amtsblatt wird in diesen Tagen 25 Jahre alt, auch die Agrargenossenschaft Hainichen Pappendorf, mit der wir seit ihrer Gründung ein partnerschaftliches und gutes Miteinander pflegen, kann zwischenzeitlich auf ein Vierteljahrhundert Firmengeschichte zurückblicken. Die Umwandlung von der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (das Wort LPG wird umgangssprachlich immer noch recht häufig verwendet) zu einer eG (Eingetragene Genossenschaft) war ein spannender und nicht immer leichter Prozess.



Die Krise welche die deutsche Landwirtschaft in der jetzigen Zeit, vor allem durch den Verfall des Milchpreis erleidet, ist auch für unsere AGG eine sehr bittere Pille im Jahr des 25jährigen Bestehens. Umso erfreulicher ist es, dass sich der Vorsitzende Silvio Hainich mit seinem Team entschieden haben, nach dem Hoffest an der Milchviehanlage Cunnersdorf im Vorjahr auch 2016 Landverpächter und interessierte Bürger im Rahmen des Jubiläumfestes über ihre Arbeit zu informieren. Das Fest beginnt 9.30 Uhr und geht bis 16.30 Uhr. Natürlich werden auch wieder Fahrten zur Milchviehanlage Cunnersdorf und zu den von der AGG bewirtschafteten Fluren angeboten. Hoffen wir auf gutes Wetter und ein ähnliches großes Interesse wie im Vorjahr in Cunnersdorf.

#### Bauarbeiten für das neue Pflegeheim auf dem Molkereigeländer liegen im Zeitplan

Ich hatte vor einigen Tagen den Bauträger des Pflegeheims, welches aktuell auf dem Areal der ehemaligen Molkerei entsteht, ins Rathaus eingeladen um mich über den aktuellen Baufortschritt zu sprechen. Dabei wurde mir von der Firma Recona bestätigt, dass man aktuell gut im Bauzeitenplan liegt. Das Richtfest ist für September 2016 geplant, die Übergabe an die Firma Casa-Reha Ende April 2017. Eröffnet werden soll das Pflegeheim, welches den Namen „Leineweberhof“ tragen soll, zum 1.6.2017, also fast auf den Tag genau in einem Jahr.



Da ich schon mehrfach Anfragen erhielt, wo man sich denn für eine Anstellung dort bewerben kann, wurde mir zugesichert, zeitnah mit der Personalrekrutierung zu beginnen und einen Ansprechpartner zu benennen. Sobald ich hier eine Anschrift habe, werde ich diese in meiner Ansprache benennen.

Übrigens hält auch der Investor in der Friedrich-Keller-Siedlung an den Plänen fest, auf dem Areal der ehemaligen Mittelschule ein Pflegeheim zu bauen. Da es sich um seriöse Geschäftspartner handelt, die in Hainichen an anderer Stelle ebenfalls bereits ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt haben, bin ich auch hier überzeugt, dass diese Sache auf einem guten Weg ist.

#### Allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern wünsche ich erholsame Sommerferien

In wenigen Tagen beginnen die Sommerferien. Allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern, sowie allen von Ihnen, die in den nächsten Wochen ihren Jahresurlaub nehmen, wünsche ich erholsame Urlaubstage bei hoffentlich gutem Wetter.

In Hainichen wird sicher das Parkfest vom 15.7. bis 17.7. einer der großen Höhepunkte während der Sommerferien sein. Über das Programm werde ich in 2 Wochen informieren.

Zunächst einmal möchte ich jedoch Werbung für die Feierlichkeiten zum 200. Kellergeburtstag am Nachmittag des 27.6.2016 am Kellerbrunnen machen. Hoffen wir, dass trotz Schulferien viele Besucher kommen werden, um diesem bedeutenden Hainichener Bürger die Ehre zu erweisen.

Ihr Bürgermeister

Dieter Greysinger

#### 90. Geburtstag von Thea Fritzsche am 6. Juni 2016

Ihre 90 Lebensjahre sieht man Thea Fritzsche keineswegs an und noch bis vor kurzem ging die fitte Seniorin noch regelmäßig gerne auf Reisen. Besonders schwärmt sie noch von einer Kreuzfahrt über die Ostsee, wo sie u. a. Riga, Tallinn, St. Petersburg und Stockholm besuchte.

Am 6. Juni feierte Frau Fritzsche ihren 90. Geburtstag. Ihr gesamtes Leben hat sie in unserer Stadt gelebt. Geboren am Oberen Mühlgraben, zog sie vor rund 60 Jahren auf die Michael-Meurer-Straße. Gearbeitet hat sie zunächst bei der Firma Ludwig auf der Gellertstraße, später dann über viele Jahrzehnte bei den BARKAS Werken, wo sie im Einkauf beschäftigt war.

Zu den Nachkommen von Frau Fritzsche zählen eine Tochter, ein Enkel und 2 Urenkel. Sie ist immer noch sehr am Alltagsgeschehen interessiert, regelmäßig schaltet sie den Fernseher ein. Besonders gerne schaut sie Unterhaltungssendungen im MDR.

Der Bürgermeister überbrachte Frau Fritzsche die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat und wünschte ihr viele weitere Jahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger



#### 90. Geburtstag von Karl Sieber im DRK Seniorenheim am 29. Mai 2016



Aus dem heute zur Stadt Oederan gehörenden Dorf Schönerstadt zog Karl Sieber vor rund 3 Jahren ins DRK Seniorenheim auf der Ziegelstraße.

Dort ist er auch geboren und musste während des 2. Weltkriegs u. a. in der Normandie seinen Dienst versehen. Nach der Kriegsgefangenschaft kehrte er in die

Heimat zurück und arbeitete viele Jahre als Schmied. Seine Dorfschmiede steht immer noch, ist aber nicht mehr in Betrieb.

Seine Frau verstarb bereits vor längerer Zeit und auch der Sohn ist leider nicht mehr am Leben.

Die Mitarbeiterinnen des DRK Seniorenheims (auf dem Bild mit Pflegendienstleiterin Andrea Schmidt) kümmern sich mit großem Engagement um „Karlie“ wie er liebevoll gerufen wird.

Der Bürgermeister überbrachte Karl Sieber, der am 29.5.2016 seinen 90. Geburtstag feiern konnte, die Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung.

Dieter Greysinger

**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint**

**am Sonnabend, dem 2. Juli 2016.**

**Beiträge können bis Dienstag, den 21. Juni 2016**

**per E-Mail an [tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de](mailto:tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de)**

**eingereicht werden.**

**Der Gellertstadt-Bote im Internet:**

**[www.Hainichen.de](http://www.Hainichen.de)**

# 200 JAHRE FRIEDRICH GOTTLOB KELLER

„Der rastlose Geist“  
200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller  
am 27.06.2016

**14.30 Uhr** Eröffnung der Geburtstagsveranstaltung am Kellerbrunnen  
mit Ansprache des Bürgermeisters und Ehrung Kellers

Gedicht zum Kellerbrunnen – Verena Kermes

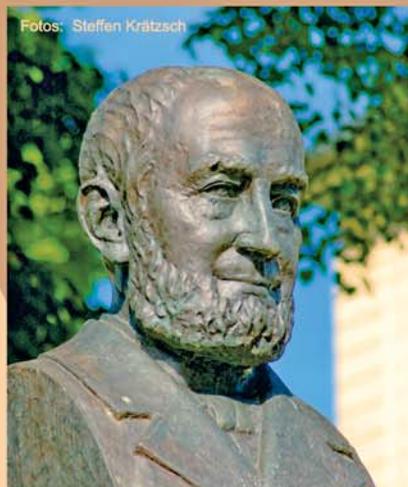
**15.00 Uhr** öffentliches Kaffeetrinken auf dem Gellertplatz

**15.30 Uhr** „Kaffeeklatsch“ 1. Teil  
szenische Aufführung durch Mitglieder des Miskus und weitere Akteure

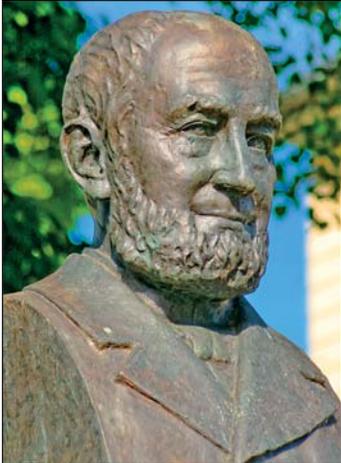
**16.15 Uhr** Kettensägenschauschnitzen mit Enrico Klettke

**17.15 Uhr** „Kaffeeklatsch“ 2. Teil

**EINTRITT FREI**



## 200. Geburtstag des Erfinders des Holzschliffs Friedrich Gottlob Keller



Am 27. Juni jährt sich der Geburtstag des Erfinders Friedrich Gottlob Keller zum 200. Mal. Keller wurde als Sohn eines Webermeisters in Hainichen geboren. Im Jahr 1843 erfand der vielseitige und ideenreiche der inzwischen zum Meister qualifizierte Friedrich Gottlob Keller das Verfahren zur mechanischen Herstellung von Papierfaserstoff aus Holz. Gemeinsam mit seiner Frau fertigte er nächtelang 100 kg Holzschliff, der unter Zusatz von Hadernstoff in der Alchemnitzer Papiermühle von Friedrich Gottlob Kühn zum Schöpfen von 4-5 Ries Papier genutzt und bei Carl Roßberg in Frankenberg für eine Teilaufgabe des „Intelligenz- und Wochenblattes für Frankenberg

mit Sachsenburg und Umgebung“ bedruckt wurde. Am 11. Oktober 1845 erschien die weltweit erste Zeitung, die auf holzstoffhaltigem Papier gedruckt wurde.

Die Umsetzung dieser epochalen Erfindung erfolgte in Verbindung mit dem Papiermacher Heinrich Voelter. Voelter gewann den Heidenheimer Maschinenbauer Johann Matthäus Voith für die Entwicklung und Produktion geeigneter Anlagen. Die Produktion von Anlagen zur Herstellung von Holzschliff unterstützte den Übergang vom Handwerksbetrieb zur Maschinenfabrik J.M. Voith, die noch heute zu den führenden Papiermaschinenproduzenten der Welt zählt.

Die Erfindung des mechanisch hergestellten Holzstoffs durch Keller sowie das wenige Jahre später entwickelte Verfahren zur chemischen Herstellung von Holzstoff (Zellstoff) verhalfen der Papier- und Pappenindustrie weltweit zu einer grandiosen Entwicklung, da damit der bisher eingesetzte Faserstoff aus Hadern (Alttextilien), dessen Aufkommen sehr begrenzt war, durch einen nachwachsenden Rohstoff möglich wurde. Die ca. 50 Jahre vorher realisierte Erfindung einer kontinuierlich produzierenden Papiermaschine sowie die Entwicklung der Druck- und Verpackungsindustrie waren technische Basis und Absatzgarant für die Produktion großer Mengen an Papier und Pappe. Im Königreich Sachsen stieg die Produktion von 4,2 kt im Jahr 1848 auf 228 kt im Jahr 1900. Die Anzahl der Beschäftigten entwickelte sich von 800 im Jahr 1800 auf 15.427 im Jahr 1900. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts konnte die sächsische Papierindustrie in Deutschland eine Spitzenposition erreichen. Bei nur 7% der Bevölkerung Deutschlands wurden z.B. 1922 ca. 25% der deutschen Holzstoff-, Zellstoff-, Papier- und Pappenproduktion in Sachsen erzeugt. Diese Entwicklung bedingte die Bereitstellung von Maschinen und Anlagen, deren Entwicklung und Produktion auch in verschiedenen sächsischen Maschinenfabriken erfolgte. Die Sandsteinindustrie in der Sächsischen Schweiz übernahm die Produktion der für das Herauslösen der Holzfasern aus dem Holzstamm erforderlichen Schleifersteine.

Aufgrund seiner volkswirtschaftlich so wichtigen Erfindung zählt Friedrich Gottlob Keller zu den 100 bedeutendsten Erfindern des 19. Jahrhunderts. Nach einem vergeblichen Versuch als Papierfabrikant in Kühnhaide bei Marienberg erfolgreich zu sein, siedelte Keller nach Krippen in der Sächsischen Schweiz um, wo er als Mechanikermeister und Erfinder bis zu seinem Tod im Jahr 1895 wirkte. In seinem Wohnhaus erinnert ein Museum an den unermüden Erfinder.

Weitere museale Einrichtungen zur Demonstration der Holzschlifferzeugung in Sachsen sind z.B. die Schauanlage Neumannmühle (Sägewerk und Holzschleiferei) im Kirnitzschtal und die Wenzelmühle in Weigmannsdorf bei Freiberg. In der Wenzelmühle hat deren Besitzer bis 1979 selbst noch Holz nach dem Vorbild von Keller zerfasert.

In Kühnhaide erinnert ein Keller-Denkmal an sein Wirken.

In Hainichen befindet sich ein Kellerbrunnen und die Oberschule trägt den Namen des Erfinders.

Die Stadt Hainichen ehrt ihren verdienstvollen Bürger am 17.06.2016 mit einer Festveranstaltung.

Am 18.06.2016 findet zu Ehren des 200. Geburtstages im Brauhaus Freiberg eine Fachtagung der durch Prof. Jürgen Blechschmidt zu diesem Anlass gegründeten Arbeitsgruppe Sächsische Papiergeschichte zum Thema Holzschliff statt, die von der für Ostdeutschland zuständigen Geschäftsstelle des Verbandes Nord- und Ostdeutscher Papierfabriken, einzelnen Papierfabriken und verschiedenen Vereinen der Papiertechniker und -historiker unterstützt wird (s.a. [www.apv-dresden.de](http://www.apv-dresden.de)).

Rüdiger Ocken

## Sonderstempel und Sonderbriefmarke zu Ehren des 200. Geburtstages von Friedrich-Gottlob Keller

Dem in Hainichen geborenen Erfinder Friedrich-Gottlob Keller wird die Auszeichnung zuteil, anlässlich seines 200. Geburtstages eine Sonderbriefmarke und einen Sonderstempel zu bekommen. Die druckfrische Ausgabe des Briefes, komplett mit Marke versehen und mit Sonderstempel abgestempelt, ist im Gästeamt der Stadt Hainichen für 3,50 Euro pro Stück erhältlich. Verkaufsbeginn ist der 27.06.2016, also der 200. Geburtstag des „Rastlosen Geistes“. Vorher dürfen die Briefe lt. Postordnung nicht verkauft werden.

Des Weiteren sind 70 Cent Marken mit Kellers Konterfei ebenfalls im Gästeamt erhältlich. Der Preis pro Marke beträgt hier 2,00 Euro, was in Sammlerkreisen durchaus üblich, jedoch nicht nur für Sammler bestimmt ist. Sie können selbstverständlich auch jeden normalen Brief damit frankieren. Falls es Sammler unter Ihnen gibt, die diese Briefe als „echt“ gelaufen versenden wollen, so müssen diese mit einer Anschrift in Deutschland und Porto 70 Cent versehen und im Gästeamt gesammelt werden. Die Möglichkeit dieser „echt“ gelaufenen Briefe besteht allerdings nur am 27.06. und 28.06.2016. Dann werden diese im verschlossenen Umschlag an die Sammlerstelle der Deutschen Post nach Weiden / Oberpfalz übermittelt und dort handgestempelt an den jeweiligen Empfänger versandt. Es gibt übrigens auch noch ein Sondergedenklblatt der Post. Dieses wird zu 4,50 Euro gehandelt und ist ebenfalls im Gästeamt der Stadt Hainichen am Markt 9 erhältlich.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr



## Deutscher Amateur Radio Club e.V. sendet Funk- signale zum Keller-Geburtstag in die ganze Welt

Der Ortsverband Mittweida, zu der neben Mittweida auch Funke aus Hainichen und Frankenberg gehören, sendet anlässlich des 200. Geburtstags von Friedrich-Gottlob Keller in der Zeit vom 01.06. - 30.06.2016 Signale in die ganze Welt. Der Verein wird in dieser Zeit von Hainichen aus den Funkbetrieb als Clubstation durchführen.

Herr Erhard Seifert hat sich dafür stark gemacht und für den Funkbetrieb von der Bundesnetzagentur die Erlaubnis und Urkunde hierfür erhalten. Natürlich können alle Ortsverbandsmitglieder die Gelegenheit nutzen und an der Clubstation arbeiten.

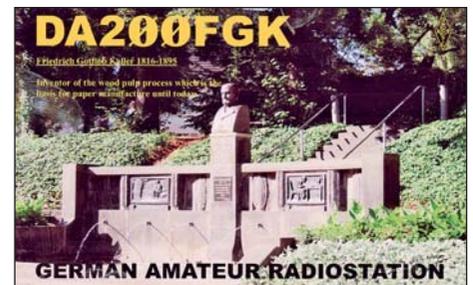
Der Ortsverband besuchte im Jahr des 200. Geburtstags von Friedrich-Gottlob Keller die Neumannmühle im Kirnitzschtal. Sie ist ein Technisches Denkmal und wird von einem Verein betreut. Der Vorsitzende Herr Heerlein führte die Besucher durch die Mühle. Hier entstanden durch Gespräche neue Kontakte. Herr Heerlein lud den Ortsverband ein, zu Ehren Kellers im Juni auch von der Neumannmühle Funkbetrieb durchzuführen.

Die Neumannmühle ist die einzige Mühle im Kirnitzschtal, die noch annähernd ihre ursprüngliche Gestalt besitzt. Der ältere Teil der Neumannmühle war eine Brettmühle mit einem Ein - Blatt - Sägegatter (mindestens 450 Jahre alt).

Mit Beginn der Flößerei auf der Kirnitzsch um etwa 1580 wuchs auch die Bedeutung der Sägemühlen im Kirnitzschtal. 1871/72 erfolgte in der Neumannmühle der Anbau einer Holzschleiferei. Bis 1945 wurde hier Holzschliff produziert, welcher in den nahen Papierfabriken, u.a. in Sebnitz, Grundlage der Papierherstellung war. Die Holzschleiferei produzierte am Tag bis zu 300 Kg.

Das Sägewerk arbeitete noch bis 1957. Nach den Jahren des Verfalls gründete sich ein Verein, der sich für die Erhaltung dieser Mühle stark machte und restaurierte. Seit dem 8. Juni 1996 ist sie als technisches Denkmal für die Öffentlichkeit zugänglich. Die erhalten gebliebene Einrichtung zum Schleifen von Holz entspricht dem Stand von 1870. Nach erfolgreicher Rekonstruktion erinnert sie als Schauanlage gleichzeitig an den Erfinder des Holzschliffs Friedrich-Gottlob Keller.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr



## Vermutlich hat Hainichener Feuerteufel am frühen Morgen des 31.05. erneut zugeschlagen

In den frühen Morgenstunden wurde eine Papiertonne auf den Oberen Berghäusern in Brand gesteckt, um ein Haar hätte das Feuer auf das angrenzende Wohnhaus übergegriffen.

Die glückliche Tatsache, dass dies nicht geschah, haben wir nur der Tatsache zu verdanken, dass die Bewohner des Hauses sehr zeitnah den Rauch bemerkt haben und schnell mit einem Feuerlöscher den Brand löschen konnten. Nicht auszudenken, wenn das Feuer auf das Wohnhaus übergegriffen hätte, wo u. a. auch ein Kleinkind wohnt. Die Bewohner hätten es wohl nicht mehr unbeschadet ins Freie geschafft, möglicherweise wären erste Todesopfer der Brandserie zu beklagen gewesen.

Vom Strickmuster her ist diese Tat durchaus mit der Brandstiftung auf dem Vierseitenhof in Crumbach zu vergleichen, welche auf den Tag genau vor 1/2 Jahr in Hainichen für Angst und Schrecken gesorgt hat. Gut möglich, dass der Verursacher auch hier der vermeintliche „Hainichener Feuerteufel“ ist. Trotz zahlreicher Fahndungsplakate im gesamten Stadtgebiet und trotz Fahndung bei „Kripo live“, konnte der Brandstifter leider immer noch nicht überführt werden. Die Belohnung in Höhe von rund 7.200 Euro konnte bislang nicht ausgezahlt werden, der Feuerteufel läuft immer noch frei herum.

Wer hat Beobachtungen gemacht? Insbesondere verdächtige Personen gesehen? Hinweise bitte an die Polizei bzw. an den Bürgermeister.

Dieter Greysinger



## Neue Ausstellungstafeln im Turm der Camera obscura



Pünktlich zu unserem diesjährigen Camerafest am 21.05. konnten die neuen Schautafeln an der Camera obscura präsentiert werden. Neben der Hainichener Camera obscura gibt es in Deutschland noch wenige andere derartige Technische Denkmale. Unter anderem auf dem Oybin im Zittauer Gebirge und in Mülheim an der Ruhr.

In den letzten Jahren haben sich weitere Städte in Deutschland mit einer Camera obscura ausgestattet.

Im Rahmen der Bürgerarbeit hatte es sich Frau Elke Roth aus Hainichen zur Aufgabe gemacht, diese Orte anzuschreiben und Material über ihr Technisches Denkmal abzufordern.

Daraus gestaltete Elke Roth neue Anschauungstafeln, die zum Camerafest ansprechend präsentiert wurden und jetzt im Turm den Besuchern zur Verfügung stehen. Sie informieren über Entstehung, Wirkungsweise, Standort, Öffnungszeiten und den Betreiber.

Lassen Sie sich zu einem Besuch unserer Camera obscura inspirieren und nehmen Sie gleich die neuen Tafeln, die außerordentlich informativ und gut gelungen sind, mit in Augenschein.

Neue Camerae obscurae sind im Dennenloher Schlosspark, den Technischen Sammlungen Dresden, im Lichtturm Arnberg, im Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna entstanden.

Für die älteste Camera obscura auf dem Oybin wurde ebenfalls eine Tafel gestaltet. Die Hainichener Tafel widerspiegelt die wechselvolle Geschichte unserer Camera obscura und zeigt auch fabelhafte Stadtansichten vom Projektionstisch aus.

Außerdem wird unsere Camera obscura noch in den verschiedensten Variationen dargestellt. Natürlich nahm auch unser Stadtmaskottchen „Hainrich“ interessiert Notiz von diesen neuen Informationstafeln, findet er sich dort doch selbst wieder.

An dieser Stelle Frau Roth recht herzlichen Dank für diese gelungene Arbeit und Herrn Steffen Krätzsch für die graphische Gestaltung.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr

## Hainrich zum 46. Dixielandfestival in Dresden

„Hainrich“ und seine Freunde waren am 22. Mai 2016 zum Abschluss des 46. Dixieland - Musikfestivals nach Dresden eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein und großer Hitze ging die Reise los. Alle freuten sich auf dieses große Ereignis mit tollen musikalischen Höhepunkten.

Die Vorstellung der Maskottchen begann auf der Bühne am Dr. Külz - Ring. Viele Menschen bevölkerten das Areal. Vor allem die Kinder hatten die Möglichkeit mit den plüschigen Gesellen zu kuscheln und zu lieblosen. Einen Großteil der Maskottchen hatte unser „Hainrich“ noch nicht gesehen, da viele aus dem Dresdener Raum stammten, doch alle

wurden in der großen Familie herzlich willkommen geheißen. 27 Maskottchen nahmen an dem großen Treffen teil.

Nach der Vorstellung ging es auf die Straße, der Dixielandparade entgegen. Am Dresdener Schloss fädelten sich die Maskottchen in den Zug ein und liefen über den Altmarkt zum Dr. Külz - Ring zurück. Tausenden Menschen säumten die Straßen und winkten den Zugteilnehmern zu. Voll vieler neuer Eindrücke, aber auch geschafft, nahmen die Maskottchen Abschied von der großen weiten Welt des Dixieland.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr



## 41 Schülerinnen und Schüler feiern am 28. Mai im Landgasthof Ottendorf die Jugendweihe

41 Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule traten mit dem Fest der Jugendweihe am 28. Mai symbolisch in das „Erwachsensein“ über.

Der „Verein für Kinder und Jugendarbeit Mittelsachsen e. V.“ aus Waldheim unter Leitung von Carola Weber hatte die Jugendlichen in den letzten Monaten bei monatlichen Treffen auf den großen Tag vorbereitet. Dabei wurden z. B. Modeschauen und Kochkurse durchgeführt. Auch ein Ausflug in die Bundeshauptstadt Berlin stand auf dem Vorbereitungsprogramm.

Als Festredner fungierte an diesem Tag Bürgermeister Dieter Greysinger. Er überreichte jeder Schülerin und jedem Schüler eine Ausgabe des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und appellierte an die jungen Erwachsenen, sich gesellschaftlich einzubringen und insbesondere die demokratische Grundordnung zu verteidigen.

Mit Hinblick auf das Ende des 2. Weltkriegs vor 71 Jahren und den seit über 7 Jahrzehnten währenden Frieden in Mitteleuropa dürfe man nicht wegschauen, wenn Hakenkreuze und rassistische Sprüche auftauchen. Wenn Menschen in Deutschland wegen ihrer Hautfarbe oder Herkunft diskriminiert, gejagt oder geschlagen werden.

Er brachte in seiner Rede die Sorge zum Ausdruck, dass aktuell, obwohl es in Deutschland wenig Arbeitslose, markante Rentenerhöhungen und einen recht breiten Wohlstand gibt, oft über 50 % der Bevölkerung bei Wahlen zu Hause bleiben. Von denen, welche vom Wahlrecht Gebrauch machen, gibt es auch noch eine markante Zahl, die Parteien ihre Stimme gibt, welche unseren Staat in der jetzigen Form abschaffen wollen.

„Was soll erst einmal in Deutschland passieren, wenn wir wirklich markante Probleme wie es in vielen anderen Ländern der Europäischen Gemeinschaft oder gar in Staaten außerhalb von Europa der Fall ist, bekommen. Offensichtlich hat eine beträchtliche Anzahl von Bürgern aus der deutschen Vergangenheit doch nicht die notwendigen Lehren gezogen.“

Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch die Gruppe „Kaphegyi & Baltrusch“ aus Döbeln. Dabei wurden u. a. Lieder von Cat Stevens (Father and son, Morning has broken), der Gruppe Rosenstolz „Wir sind am Leben“ und John Lennon (Imagine) gespielt.

Die Moderation zum Thema „Kindheit“ zeigte Aufnahmen der Jugendweiheschüler als Kleinkind bzw. Baby und sorgte für manchen Lacher bei den Gästen. Bewegend war der Moment, als die Jugendlichen ihren Eltern eine Rose symbolisch als Dank für die Fürsorge im bisherigen Leben überreichten.

Dieter Greysinger



## Erster Bauabschnitt Sanierungsarbeiten am ehemaligen Bauhof/Gaswerk abgeschlossen



Seit wenigen Tagen ist der erste Bauabschnitt der Sanierungsarbeiten im Bereich des alten Bauhofs mit der Beräumung des angefallenen Schutts abgeschlossen. Die zwischenzeitlich offene Teergrube wurde mit Zustimmung des Landratsamtes

temporär verfüllt, so dass die Geruchsbelästigung aus dieser Grube zurückgegangen ist. Ein ehemaliger Erdbehälter wurde verfüllt. Damit ist eine weitere Gefahrenstelle beseitigt.

Die Bauschuttmassen wurden Anfang Juni abgefahren. Bis zum Beginn des 2. Bauabschnitts (Bodenaustausches und Wiederherstellung der Uferböschungen) wird das Gelände durch Bauzaun abgesperrt bleiben. Diese Arbeiten sollen im Herbst beginnen.

Dieter Greysinger

## Bachbettinstandsetzungsmaßnahme an der Kleinen Striegis in Berthelsdorf abgeschlossen

Die Instandsetzungsarbeiten zum Hochwasser 2013 an der Kleinen Striegis in Berthelsdorf sind abgeschlossen. Wir danken den Anwohnern, die durch die Arbeiten teils erheblich eingeschränkt waren, für Ihre Geduld und Zusammenarbeit.

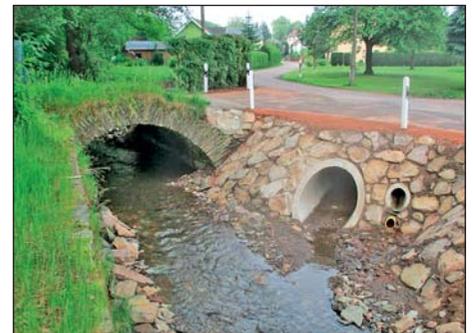
Auch den ausführenden Firmen Albert Ingenieurbau GmbH aus Chemnitz und Teichmann Bau GmbH aus Wilsdruff sei für die geleistete Arbeit und der B.O.R.I.S Breitenstein und Müller Baubetreuung GmbH aus Rossau für die Planung und Bauüberwachung gedankt. Die Arbeiten konnten trotz einiger Widrigkeiten termingemäß und im vorgesehenen Finanzrahmen realisiert werden.

Besonders sei auf den Bau des kleinen Umfluters an der Brücke Berthelsdorfer Straße 117 eingegangen. Es ist uns im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung gelungen, die Risiken des Wasserrückstaus an der alten Steinbogenbrücke zu entschärfen. Obwohl dieser Eingriff letztendlich erst mit der Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes zu 100% wirksam wird, ist bereits schon jetzt mit einer markanten Entlastung im Hochwasserfall zu rechnen.

Weiterhin seien noch die Uferböschungssicherungen an der Berthelsdorfer Straße 108 bis 125 erwähnt, welche zum Erhalt der Straße unabdingbar wurden, sowie die Böschungssicherung hinter dem Grundstück des Haus- und Grundstückservice Detlef Beyer und die Bachbettberäumung der massiven Ablagerungen hinter der Gellerstraße 90.

Die Hochwasserschadensbeseitigung in Berthelsdorf ist jedoch immer noch nicht abgeschlossen. Außer den Arbeiten des Landkreises an der Ortdurchfahrt K 8232 beabsichtigt die Stadt Hainichen im August 2016 die Deckensanierung Berthelsdorfer Straße 108 bis 125. Die Leistungen wurden bereits an die Firma STRABAG AG Bereich Nordsachsen Gruppe Döbeln für eine Bruttoauftragssumme von ca. 50.000Euro vergeben.

Dieter Greysinger



# Erinnerung an den ersten Gellertstadt-Boten vom 15. Juni 1991



Jahrgang 1

Samstag, den 15. Juni 1991

Nummer 1

## **Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hainichen!**

Mit dieser Erstaussgabe des "Gellertstadt-Bote" möchten Sie die Abgeordneten und Mitarbeiter der Stadtverwaltung unserer Stadt herzlich grüßen.

Die Idee, ein zusätzliches Informationsblatt Ihnen in die Hand zu geben, wurde aus dem Wunsch geboren, Sie an der Entwicklung unserer Stadt direkter und umfangreicher teilhaben zu lassen.

Wir haben mit diesem Blatt die Möglichkeit, Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung, Ortsgesetze, Entscheidungen in den Dezernaten, Informationen der öffentlichen Einrichtungen, Darstellungen der Vereine und Verbände, Berichte aus der Heimatgeschichte und viele andere, aktuelle Informationen Ihnen mitzuteilen. Darüber sind wir froh und dankbar. Aus dieser Zielsetzung ergibt sich auch der Charakter des Blattes. Unser Anliegen ist die amtliche Nachrichtenübermittlung. Weder Spekulation noch parteipolitische Kommentare, weder aktuell-politische Tagesthemen noch sensationelle Schlagzeilen werden den Inhalt dieser Zeitung bestimmen. Dieses Nachrichtenblatt versteht sich nicht als Konkurrenz zu der vorhandenen Tagespresse sondern als eine sinnvolle und notwendige Ergänzung. Wir möchten Ihnen mit dieser Zeitung, verehrte Bürgerinnen und Bürger, ein sammelwürdiges Nachschlagewerk zur Verfügung stellen.

Natürlich hat auch dieses Blatt, wie alles in unserem Leben, seinen Preis. Dieser ist aber in einer größeren Gemeinschaft von Lesern erträglich und beläuft sich im Jahr auf 18,00 DM. Der "Gellertstadt-Bote" erscheint 14-tägig mit ca. 12 Seiten und er wird Ihnen in Ihren Briefkasten durch einen eigenen Verteilerservice zugestellt.

Wir möchten Sie deshalb in besonderer Weise bitten, den beigegefügteten Abo-Schein ausgefüllt und unterschrieben an uns zurückzusenden und so zum Gelingen unseres Vorhabens beizutragen.

Im Namen und im Auftrag des Bürgermeisters Uwe Schönfeld dankt Ihnen für Ihr Vertrauen und für Ihr Interesse an der geordneten und lebendigen Gestaltung unserer Stadt

**Heinrich Zirkel**  
Präsident der Stadtverordnetenversammlung

**BEKANNTMACHUNGEN DER STADT**

**Sitzungstermine**

**Sitzung des Stadtrates**

Mittwoch, den 22.06.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

**In der 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 25. Mai 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss Nr. 2122** 25.05.2016  
**Vorlage Nr. 3550**

**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betrage**  
 Der Stadtrat nimmt die im Zeitraum vom 29.03.2016 bis 15.04.2016 eingegangenen Geldspenden in Höhe von insgesamt 1000,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den entsprechenden Produkten zu.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
 davon anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 16  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0  
 Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2123** 25.05.2016  
**Vorlage Nr. 3551**

**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt**

1. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Uhlmann & Finke GmbH, Am Gewerbegebiet 2b in 09661 Hainichen in Höhe von 3236,80 EUR für Arbeiten zur Verschönerung des Stadtparks zu Gunsten des Produktes 55100100 (Stadtpark) an.
2. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Uhlmann & Finke GmbH, Am Gewerbegebiet 2b in 09661 Hainichen in Höhe von 15470,00 EUR für die Räumung der ehem. Maxim-Gorki-Schule und Turnhalle zu Gunsten des Produktes 21510100 (ehem. Maxim-Gorki-Schule) an.
3. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Garten- und Landschaftsbau Dirk Kunze, Pappelallee 18 in 09661 Hainichen in Höhe von 1000,00 EUR für das Parkseminar 2016 zu Gunsten des Produktes 55100100 (Stadtpark) an.
4. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Uhlmann & Finke GmbH, Am Gewerbegebiet 2b in 09661 Hainichen in Höhe von 6244,40 EUR für den Rückbau Sportplatz Frankenberger Straße zu Gunsten des Produktes 11130500 (Liegenschaftsverwaltung) an.
5. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Luther-Apotheke, Inh. Sylvia Jahns, Gellertplatz 4 in 09661 Hainichen in Höhe von 150,00 EUR für das Jubiläum der FFW Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (FFW Hainichen) an
6. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Bö-Fi Transport und Bau GmbH, Mittelgebirgsstr. 1 in 09638 Lichtenberg in Höhe von 200,00 EUR für das Jubiläum der FFW Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (FFW Hainichen) an
7. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von REHABIL, Frankenberger Straße 9c in 09661 Hainichen in Höhe von 150,00 EUR für das Jubiläum der FFW Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (FFW Hainichen) an.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
 davon anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 15  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 1  
 Befangenheit: 0

**Gesamtplan**  
**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen im DM - Haushaltsansatz 1991**  
 Nr. Bezeichnung Einnahmen Ausgaben

<b>Verwaltungshaushalt</b>		
0 Allgemeine Verwaltung	41.133	762.866
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	188.500	463.240
2 Schulen	906.811	1.156.170
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	14.076	131.523
4 Soziale Sicherung	2.052.437	3.683.432
5 Gesundheit, Sport, Erholung	37.265	495.142
6 Bau- u. Wohnungsw.- Verkehr	41.916	1.079.614
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	51.450	219.916
8 Wirtschaft, Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	4.693.035	36.000
9 Allg. Finanzwirtschaft	8.026.923	8.026.923
0-9 Zusammen	18.026.923	18.026.923
<b>Vermögenshaushalt</b>		
0 Allgemeine Verwaltung	393.623	185.590
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	-	93.700
2 Schulen	-	173.500
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	-	17.000
4 Soziale Sicherung	-	243.500
5 Gesundheit, Sport, Erholung	-	47.300
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	910.000	1.391.000
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	28.830.000	29.331.500
8 Wirtschaft, Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	1.449.457	-
9 Allg. Finanzwirtschaft	31.483.080	31.483.080
0-9 Zusammen	39.510.003	39.510.003
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>39.510.003</b>	<b>39.510.003</b>

**Aus der Stadtverordnetenversammlung**

In dieser Rubrik wollen wir alle Beschlüsse, die durch die Stavo gefasst wurden, wortgetreu abdrucken.

Wir beginnen in dieser Ausgabe mit jüngsten Beschlüssen und werden in den Ausgaben zwischen den Tagungen die Beschlüsse 1-58 nachreichen.

Tagesordnungspunkte, die einen reinen Informationscharakter haben, können Sie künftig unter der Rubrik «Aus dem Rathaus» nachlesen.

Durch diese Veröffentlichung wollen wir Sie in Kenntnis setzen, unsere Arbeit durchschaubar gestalten und Sie zur Mitarbeit durch Eingaben an die Stavo, zu Gesprächsbeiträgen in den Parteiversammlungen, zur Nutzung der Fragestunde innerhalb der Tagung oder zu anderen, dem Gemeinwohl unserer Stadt dienenden Meinungsäußerungen ermutern.

Wir, die Abgeordneten, verstehen unsere Arbeit als Dienstleistung für die Menschen unserer Stadt. Wir wissen, daß unsere Kenntnisse begrenzt sind. Wir wissen auch, daß in Köpfen unserer Bürger gute Ideen existieren. Die beste Quelle für unsere Stadt ergibt sich damit aus dem Miteinander von Abgeordneten und Bürgern der Stadt. Oder?

**Beschlüsse:**

**Jugendklub Gellertstr. 85**  
**Beschluß Nr. 59 vom 17.4.91**  
 Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen:

1. Das Wasserbetriebsgebäude des derzeit im Gebäude Gellertstr. 85 untergebrachten Jugendklubs und die damit im Zusammenhang stehende Unternehmung durch die Stadt Hainichen wird davon abhängig gemacht, daß sich der Jugendklub den Status eines eingetragenen Vereins entsprechend der gesetzlichen Regelungen gibt und somit zur juristischen Person wird.
2. Dem Jugendklub als eingetrag. am Verein wird seitens der Stadtverwaltung ein Objekt angeboten, das baulich und hinsichtlich des Eigentums daran als Heimstatt für einen Jugendklub geeigneter ist als das Gebäude Gellertstr. 85 (Villa).
3. Die Stadtverwaltung wird gebeten, den zeitlichen Ablauf der Objektübergabe nach Punkt 2, derart zu steuern, daß der Einzug in das neue Objekt durch den Jugendklub bis zum 31.12.91 möglich ist.

**Auftrag für Abfallentsorgung**  
**Beschluß Nr. 60 vom 17.4.91**

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen: Die Stadtverwaltung soll dem Landratsamt die Abfallentsorgung der Stadt Hainichen übertragen.

**Vergabe Industrie- und Gewerbegebiet**  
**Beschluß Nr. 61 vom 22.5.91**

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen: Der Firma JoWa und Partner GmbH Dasing wird in Aussicht gestellt, bei positivem Ergebnis ihrer Durchführbarkeitsprüfung bis 10.6.91 den Zuschlag für das Industrie- und Gewerbegebiet zu erhalten.

**Berufung sachkundiger Bürger**  
**Beschluß Nr. 62 vom 22.5.91**

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen: Es werden folgende Personen als sachkundige Bürger berufen:  
 In den Ordnung- und Umweltausschüß:  
 Herr Karlheinz Ehrhardt - Schutzpolizei  
 Herr Gerald Krausig - Freiwillige Feuerwehr  
 In den Bildungs-, Kultur- und Sportausschüß:  
 Herr Leo Lessig - Lehrer  
 In den Bauausschüß:  
 Herr Hans-Jürgen Horn - Bauingenieur



**GEMEINDEFEST**

An diesem Wochenende feiert die Trinitatiskirchengemeinde in Hainichen mit Gästen aus der Partner-Gemeinde in Wennigsen (Deister) das traditionelle Gemeindefest.

Das fröhliche Zusammensein steht unter dem Thema: «Meine Kirche, deine Kirche, unsere Kirche».

Das vielseitige Programm soll nach folgendem Plan verlaufen:

**Samstag, 15.06.1991**

14.00 Uhr Programm auf der Bühne neben der Kirche - Begrüßung durch P. Schmidt - Grußwort von Pastorin Gälgen - Lieder, Gedichte, Skizze u. a.

15.00 Uhr Büchertisch - Basar für Kirchenfenster (Spieleachen, Kindersachen) - Spielweise für die Kinder - Kaffeetrinken

15.30 Uhr Kasperle-Theater - Kirchenführung

16.00 Uhr Kirchenführung

16.30 Uhr Programm auf der Bühne - Posaunenchor - Chor - Jugendchor - Kurrende

17.30 Uhr Film von Hainichen

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr im Saal des «Goldenen Löwen» (Nicht für Kinder): Der Spielkreis Theater der Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen zeigt uns zwei Einakter.  
 - «Das lange Weihnachtsmahl» von Thornton Wilder  
 - «Die Kleinbürger-Hochzeit» von Bertold Brecht  
 Der Eintritt ist frei im Anschluß noch Gelegenheit untereinander und mit unseren Gästen ins Gespräch zu kommen.

**Am Sonntag, dem 16. Juni 1991**, soll mit einem Familienfest in der Trinitatiskirche, um 9.30 Uhr, das Gemeindefest zu Ende gehen.

Wir würden uns freuen, auch Sie beim Gemeindefest begrüßen zu können.

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hainichen

**Festprogramm**

**Freitag, den 14. Juni 1991**

16.00 Uhr Begrüßung der Partner FFW Astfeld am Gerätehaus

18.00 Uhr Festveranstaltung mit geladenen Gästen im Hotel «Goldener Löwe»

**Sonabend, den 15. Juni 1991**

8.00 Uhr Veranstaltungen unter dem Motto «Die Freiwillige bis Feuerweh Hainichen stellt sich vor»

16.00 Uhr - Technischau mit alter und neuer Feuerwehrtechnik am Gerätehaus  
 - Ausstellung zur Feuerwehrgeschichte im Gerätehaus  
 Gleichzeitig findet ein Sonderverkaufsmarkt auf der August-Bebel-Straße statt. Für Bewirtung und Unterhaltung ist gesorgt

19.00 Uhr Feuerwehrball im Park-Cafe (geschlossenen Veranstaltung)

**Sonntag, den 16. Juni 1991**

9.00 Uhr Fortsetzung der Ausstellung zur Feuerwehrgeschichte im Gerätehaus und des Sonderverkaufsmarktes bis auf der August-Bebel-Straße mit Unterhaltungseinlagen und gastronomischer Betreuung

16.00 Uhr

10.00 Uhr Schauvorführungen der Freiwilligen Feuerwehr auf der Georgenstraße (ehem. Phill.-Müller-Straße) - Objekt Sonderschule - zur Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung

13.00 Uhr Sonderfahrten für Kinder mit Fahrzeugen der FFW (ab Gerätehaus). Anschließend Verabschiedung der Gäste

An allen Tagen Souvenirverkauf, u. a. von Biergläsern, Feuerwehrchroniken usw. Änderungen vorbehalten

Wir wünschen allen Gästen und Besuchern erlebnisreiche und erholsame Stunden.

**Wehrleitung** **Stadtverwaltung**

**Beschluss Nr. 2124** 25.05.2016  
**Vorlage Nr. 3552**

**Abrechnung Gellertjahr**  
 Die Abrechnung des Gellert - Jahres 2015 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
 davon anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 15  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 1  
 Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2125** 25.05.2016  
**Vorlage Nr. 3554**

**Vergabe von Bauleistungen - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 ID 1496 Ersatzneubau Stützwand Talstraße (hinter Gellertstraße 41)**  
 Der Vergabe der Bauleistung - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1496 Ersatzneubau Stützwand Talstraße hinter Gellertstraße 41 - an die Firma Albert Ingenieurbau GmbH Erfenschlager Straße 167 09125 Chemnitz in Höhe von 97.059,84 Euro wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
 davon anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 16  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0  
 Befangenheit: 0

**WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN**

*Das Glück besteht darin,  
 zu leben wie alle Welt und doch wie kein anderer zu sein..*

*(Simone de Beauvoir)*

**Unsere herzlichsten Glückwünsche und  
 freundlichen Grüße gehen an:**

Frau Irene Kirsten	am 05.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Edith Paleschke	am 05.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Thea Fritzsche	am 06.06.	zum 90. Geburtstag
Herrn Manfred Hübler	am 06.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Edith Bönisch	am 08.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Wilhelmine Dreier	am 11.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Makarski	am 14.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Weiske	am 15.06.	zum 70. Geburtstag
Herrn Harald Becker	am 17.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn Detlef Gleffe	am 18.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Hedrich	am 18.06.	zum 70. Geburtstag

**Im Ortsteil Cunnersdorf**

Herrn Karl Claußnitzer	am 18.06.	zum 75. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

**Im Ortsteil Falkenau**

Frau Irma Kretzschmar	am 18.06.	zum 85. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

**Im Ortsteil Schlegel**

Frau Erika Lepke	am 18.06.	zum 85. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

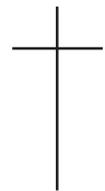
**MITTEILUNGEN DER STADT**

**STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN**



**Trauungen**

**04.06.2016** Thomas Lidzba und Michaela Cyliax,  
 wh. Döbeln, OT Limmritz  
**04.06.2016** Ronny Pretschner und Mandy Ulbricht,  
 wh. Hainichen



**Sterbefälle**

20.05.2016 Norbert Gerlach, geb. 1940, Hainichen  
 31.05.2016 Ernst Schwiderski, geb. 1930, Hainichen  
 02.06.2016 Stefan Höbner, geb. 1955 Hainichen  
 02.06.2016 Werner Helas, geb. 1935 Hainichen  
 07.06.2016 Christian Oestreich, geb. 1938,  
 Hainichen OT Schlegel

**AUS UNSEREN SCHULEN**

**Projekttag Biologie - Im und am Wasser**



Am 11. Mai 2016 machten wir, die Klassen 5a und 5c, eine Exkursion zu der Naturschutzstation Weiditz. Nachdem wir mit dem Bus angekommen waren, teilten wir uns in vier Gruppen auf und durchliefen verschiedene Stationen. Die vier Stationen waren eine Stauseerunde, eine Tümpeltour, Versuche mit Wasser und Basteln mit Holz. Alle 45 Minuten hatten wir eine kurze Verschnaufpause und danach wechselten wir die Stationen. Am Ende der Stauseerunde ließen sich einige von uns einen Hang hinunterrollen. Das war wirklich lustig. Im und am Wasser gab es sehr viele Tiere und Pflanzen zu entdecken, zum Beispiel Schwäne, Haubentaucher, Graureiher, Schilf, Sauergräser und vieles mehr. In der Luft konnten wir einige Vögel wie beispielsweise Milane und Mäusebussarde beobachten. Mit dem Wetter hatten wir auch Glück, denn es war sonnig und warm. Die Exkursion war richtig interessant und hat uns sehr viel Spaß gemacht. Wir hoffen, dass es noch viele solche erlebnisreiche Exkursionen geben wird.

Klasse 5a und 5c

**Der Gellertstadt-Bote im Internet:  
[www.Hainichen.de](http://www.Hainichen.de)**

# Teilnahmefragebogen

## Fragebogen zur Teilnahme am enviaM Städtewettbewerb

Datum: Sonntag, 17.07.2016

Ich nehme verbindlich am enviaM-Städtewettbewerb teil.

(bitte ankreuzen)

Radfahren kleines Rad (bis 1,50 m Körpergröße, max. 5 Minuten)

(bitte ankreuzen)

Radfahren Erwachsenen-Rad (ab 1,50 m Körpergröße, max. 10 Minuten)

(bitte ankreuzen)

### Persönliche Angaben

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

evtl. Vereinsmitgliedschaft in : \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift  
Eltern

bei Kindern Unterschrift der

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Für Rückfragen:

Telefon: \_\_\_\_\_

Handy: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Bei eventuell auftretenden Fragen bitte an die Stadtverwaltung Hainichen, unter der Ruf-Nr. 037207 /60167 Frau Geisler oder per e-mail an: [evelyn.geisler@hainichen.de](mailto:evelyn.geisler@hainichen.de) wenden. Rückmeldung bis spätestens 01.07.2016 erforderlich!

Die Einsatzzeit wird durch die Stadtverwaltung festgelegt und schriftlich bekannt gegeben. Die Wettkampfzeit ist von 12.00 – 18.00 Uhr im Hof der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf e.G.

Vielen Dank für Deine Unterstützung.

Evelyn Geisler  
Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr

## AUS UNSEREN KINDERTAGESSTÄTTEN

### Kinderfest im Storchennest

„Mach mit - bleib fit“ - unter diesem Motto lud das Team der Kindertagesstätte „Storchennest“ am 04.06.2016 zum diesjährigen Kinderfest ein. Dazu wurde der große Garten zu einem wahren Sport-Parcours umgewandelt. Jeder Gruppenbereich war für eine sportliche Station verantwortlich. Dabei wurde an jede Altersgruppe der 1 - 7 jährigen gedacht und die Kinder konnten sich beim Kegeln, Zielschießen probieren, den Rollbrettführerschein erwerben, hatten Spaß beim lustigen Staffellauf, beim Flaschen schießen oder auf der Rollenrutsche. Opa's und Vati's liefen beim Schubkarrenrennen mit den Kindern an Bord um die Wette. Unterstützt wurden die Mitarbeiter von der Kinderturngruppe des Sportvereins, Frau Kneschke rockte mit Zumba den Garten, der Motorsportverein testete mit den Kindern die Schnelligkeit beim Laufradwettrennen und präsentierte sich mit einem Stand. Ganz besonderen Anklang fand die Darbietung des Könnens der Nachwuchssportler des Vereins. Hier leuchteten die Augen so mancher Papa's, als die Motoren gestartet wurden. Drei Pferde des Reiterhofes Wieck liefen geduldig mit ihren kleinen Reitern Runde für Runde. An jeder Station gab es für die Kinder einen Stempel, als Belohnung erhielten alle Kinder eine Medaille. Die neue riesige Hüpfburg des DRK Kreisverbandes lud ebenfalls zum ausgelassenen Toben ein. Da so viel Bewegung hungrig und durstig macht, war natürlich auch an das leibliche Wohl gedacht. In bewährter Weise übernahm der Elternrat die Verpflegung. Es wurde gegrillt, Pommies frittiert, leckeres Obst, Joghurt und Getränke verteilt. Wer eine kleine Ruhepause brauchte, den lud das Cafe ein, den leckeren, von vielen fleißigen Eltern gebackenen Kuchen zu verzehren. So verging der Vormittag wie im Flug und Kinder, Eltern, Gäste und Mitarbeiter waren sich einig - Das war ein tolles Fest!



Vielen Dank allen Beteiligten, dem Elternrat, den Sponsoren und nicht zuletzt dem „Hoch Tobias“, das mit Sonne satt dem Ganzen das „I-Tüpfelchen“ aufsetzte!

Das Team der Kindertagesstätte Storchennest



### Der Internationale Kindertag wurde in der Kita „Villa Zwergenland“ groß gefeiert



Der internationale Kindertag am 1.6. stand in der Kita „Villa Zwergenland“ der Volkssolidarität Döbeln auf der Bahnhofstraße unter dem Motto „Märchen“. Die Kinder aber auch die Erzieher kamen an diesem Tag kostümiert in die Kindertageseinrichtung.

Jede Gruppe bereitete eine Station zum Thema

„Märchen“ vor, so gab es z.B. bei Frau Holle eine Wolkendiplom und eine Talersuche im Sand beim Sterntaler.

Erzieher der Krippengruppen spielten den Kleinsten das Märchen vom Rotkäppchen, als Puppentheater vor. Auf den Kletterturm konnte man an Rapunzels Haar klettern, beim Froschkönig musste eine goldene Kugel über einen Bewegungsparcours balanciert werden.

Frau Martin, Mitglied des Elternrats, las den Kindern im Märchenzelt schön



ne Märchen vor. Frau Engelmann und Frau Kretzschmar (beide ebenfalls Mitglied im Elternrat), betreuten die Bastelstraße, an der man u. a. Kronen basteln konnte und per Schnelldruck gleich ein tolles Foto von sich in seinem Kostüm erhielt. Ein weiteres Highlight waren an diesem Tag aufgestellte Hüpfburgen, gesponsert durch den Jugendclub Bertelsdorf, unter der Betreuung von Andreas Wernicke, der ebenfalls dem Elternrat angehört.

Eine große Überraschung war der Besuch des Edeka Teams zusammen mit dem „Panda“. Den Kindern wurden durch die Leiterin Torhild Mai und ihrem Team Getränke, Bälle und ein riesiger Obstkorb überreicht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es am Nachmittag in den Garten. Mit Eltern und Großeltern ging der Kindertag als „Tag der offenen Gruppentür“ weiter. Hierbei konnten alle Gruppenräume und ausgestellten Projekte besichtigt werden. Hüpfburg, Bastelstraße und ein Kuchenbasar rundeten den Nachmittag ab.

Im Verlauf des Nachmittags kamen dann wettermäßig Donner, Blitz und ein paar Regentropfen dazu und sorgten für das Ende eines aufregenden, spannenden und erlebnisreichen Tages.

Ein besonderer Dank geht an:

- das Team des Edeka Marktes der Generationen um Torhild Mai
- der Gärtnerei Martin
- der Firma Engelmann
- dem Jugendclub Berthelsdorf
- der Firma Uhlmann und Finke
- dem gesamten Elternrat für die Vorbereitung und Durchführung des Festes
- allen fleißigen Kuchenbäckern
- sowie dem gesamten Team der Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“

Text: Sarah Nowak  
Leiterin der Einrichtung

Bilder: Jan Held

VEREINE / VERBÄNDE

26. Sächsische Landesmeisterschaften am 21./22.05.2016 in Pirna

Bei den Landesmeisterschaften starteten 10 Gliederungen aus Sachsen in Einzel- und Mannschaftswettkämpfen. Die Stimmung war wieder einmal großartig. In allen Altersklassen (AK) wurde um Meter, Sekunden und Punkte gekämpft.

Am **Samstag** fanden die Einzelwettkämpfe statt.

Einen mit 300 Punkten Vorsprung fantastischen Sieg hat **Anne Roth** in der AK 10 weiblich errungen. Sie war damit die erfolgreichste Teilnehmerin. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!

In der AK 13/14 männlich schaffte **Carlo Pohler** und in der AK 15/16 männlich **Kurt Stollberg** je einen tollen 3. Platz! Herzlichen Glückwunsch!

Weitere Ergebnisse im Überblick:

In der AK 12 weiblich belegte Hanna Roth den 5., Paula Berthold den 6., Helene Römer den 9. und Hanna Hoffmann den 12. Platz.

In der AK 13/14 männlich belegte Malte Baier den 5. Platz.

In der AK 15/16 weiblich belegte Theresa Spycher den 4., Lilly Brüggemann den 5., Carolin Krenkel den 9., Sonja Thermer den 13. und Jette Hofmann den 14. Platz.

In der AK 15/16 männlich belegte Julian Pärsch den 5. und Toni Römer den 10. Platz.

In der AK 17/18 männlich belegte Nils Hoffmann den 8. Platz.

In der AK 18/offen weiblich belegte Franziska Roßberg den 5. Platz.

Am **Sonntag** fanden die Staffelwettkämpfe statt. Hier hat jeder unserer SchwimmerInnen eine Medaille erreicht! Das hat es noch nie gegeben!

Die Mädels legten mit ihrem **1. Platz** in der AK 12 weiblich gleich ordentlich vor. Die Staffel bestand aus Anne und Hanna Roth, Paula Berthold, Helene Römer und Hanna Hofmann.

In der AK 13/14 männlich legten Malte Baier, Ben Ehrlich, Lukas Fischer, Carlo Pohler und Laura Zehnder mit einem **3. Platz** nach.

In der AK 15/16 männlich und auch weiblich wurde jeweils der **2. Platz** erkämpft mit: Caroline Krenkel, Lilly Brüggemann, Theresa Spycher, Sonja

Thermer, Julian Pärsch, Toni Römer, Kurt Stollberg und den (ausgeliehenen) Linus Macquering.

**Allen Wettkampfteilnehmerinnen und -teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu den erreichten Leistungen und Platzierungen!**

Wir danken unserem Betreuersteam bestehend aus Susanne Hoffmann, dem Hallensprecher Tilo Mehnert, sowie den mitgereisten Eltern und den Wettkampfrichtern Anke Mehnert und Ingo Thermer.

Im Juni 2016 ist der Wettkampf in Görlitz im Freiwasser und die Kreismeisterschaften in Freiberg.

Sie mögen die Erfolge unserer Fische und möchten sie unterstützen? Sehr gern, bitte nehmen Sie Kontakt mit Frau Susanne Hoffmann auf.

DLRG Mittelsachsen (KE)



# Hoffest

am 25. Juni 2016  
9.30-16.30 Uhr

auf dem Wirtschaftshof der Agrargenossenschaft  
Oederaner Straße 27  
09661 Hainichen

25 Jahre Agrargenossenschaft  
Hainichen - Pappendorf eG

- Kostenloser Bustransfer zur Milchviehanlage
- Ställeanlagen Melkkarussell und Biogasanlage
- Flurundfahrten
- Tier und Technikschaу
- Präsentation ortsansässiger Vereine
- Warenverlosung mit Glücksrad
- FREIZEIT FRANZ
- Für das leibliche Wohl ist bestes gesorgt - Getränke - Gegrilltes - Eiswagen - u.v.m.

# Rahmen Programm zum „Tag des offenen Hofes“

- ab 9.30 Uhr musikalische Umrahmung und Moderation mit HERZ-AS
- Kinderanimation mit Clown Caramelli
- Professionelles Kinderschminken mit Doreen
- 11.00 - 12.30 Uhr Oederaner Blasmusikanten e.V.
- 13.00 - 14.00 Uhr De Schal(Dis) aus'n Arzgebirg Schalmelienkapelle Großjohndorf
- um 15.00 Uhr Einmalig in Deutschland DIE LIPS mit ihrer einzigartigen Kakadu Show
- danach HELENE FISCHER DOUBLE mit SANDY LANDGRABE dem ORIGINAL sehr sehr nah

Veranstaltungsgewinn: Partyservice - Discobek  
„Herz As“  
Dietmar Kluge

## Landesmeisterschaften im Freigewässer 2016



Bei den Landesmeisterschaften im Freigewässer in Görlitz am Berzdorfer See ging es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 12 Jahren um möglichst viele Punkte.

Mit einer Wassertemperatur von 20 Grad und Sonne satt waren beste Bedingungen um viele spannende Wettkämpfe in den Disziplinen: Swim, Board, Ski, Flags und Ocean durchzuführen.

Viele Erfahrungen konnten bei der zweiten Teilnahme im Freigewässer gesammelt werden. Am besten schlug sich **Kurt Stollberg** mit einem fantastischen **2. Platz** in der Jugend männlich.

Alle anderen Wettkampfteilnehmerinnen und -teilnehmern erreichten die Top 10. Herzlichen Glückwunsch zu den erreichten Leistungen und Platzierungen!

Ein langes und sehr schönes Wochenende ging erfolgreich zu Ende. Wir freuen uns auf 2017!

Wir danken unserem Betreuerteam, sowie den mitgereisten Eltern für das Engagement und die Organisation.

Ausblick: im Juni 2016 sind die Kreismeisterschaften in Freiberg.

DLRG Mittelsachsen (KE)

## Termine Fahrbibliothek

Ort	Tag	Zeit	Termine
Gersdorf	Donnerstag	14.30 - 15.30	14.07. / 11.08. / 08.09. / 06.10. / 03.11. / 01.12.
Eulendorf	Montag	14.45 - 15.30	04.07. / 01.08. / 29.08. / 26.09. / 24.10. / 21.11. / 19.12.
Riechberg		15.45 - 16.46	
Cunnersdorf		17.00 - 17.30	
Schlegel	Dienstag	16.00 - 17.15	19.07. / 16.08. / 13.09. / 11.10. / 08.11. / 06.12.



## Katze zugelaufen. Wer kann Hinweise geben?

Am Mittwoch, den 08.06.2016 wurde ein Kater auf der Brückenstraße in Hainichen gefunden. Er lag zusammengekauert unter einem Aufsteller vor der Buchhandlung Schimmel.

Der Kater ist recht jung, weißgrau getigert, sehr zutraulich und trägt ein braunes Flohband.

Bei Hinweisen wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt Hainichen, Frau Thiele (037207/60-103, stephanie.thiele@hainichen.de).

## SONSTIGES

### Papageno - Musikinstrumentenbau und digitale Soundbearbeitung sorgen für Spaß in den Ferien und bessere schulische Leistungen

Wer hat Spaß an Musik? Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse können sich in den Sommerferien wieder für das Papageno-Schülercamp im ehemaligen Bockendorfer Gasthof anmelden. An sechs aufeinander folgenden Tagen werden mit Bohrern, Sägen und anderen Werkzeugen Musikinstrumente gebaut und im Klanglabor Hörspielgeschichten entwickelt, aufgenommen und am Computer geschnitten und mit Tönen und Geräuschen unterlegt.

Das notwendige handwerkliche, technische und musikalische Wissen dazu wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von dem Instrumentenbauer Christian Schirmer und dem Mathematiker und Musiker Günter Heinz vermittelt. Daneben werden sie durch den Sozialpädagogen Christian Fanter begleitet. Erfolgserlebnisse, wie die Fertigstellung eines funktionierenden Instruments erhöhen die Motivation und das Selbstbewusstsein. Die Erarbeitung und Aufführung einer gemeinsamen Abschlusspräsentation stärken die Sozialkompetenzen und die Teamfähigkeit. Das kann auch im Schulalltag helfen - nicht zuletzt darum streben die Veranstalter einen engen Austausch mit den beteiligten Schulen an.

Das Schülerferiencamp findet bereits das dritte Mal statt. Fast 30 Schülerinnen und Schüler aus Mittelsachsen haben schon gemeinsam Flöten und Kalimbas gebaut, interaktive Klangumgebungen kennengelernt und eigene Hörspiele produziert. Mit dabei waren auch Schüler, deren Wurzeln im Nahen Osten, Balkan und Marokko liegen. Das tolle an Musik ist, dass diese Sprache alle verstehen, auch wenn sie unterschiedliche Muttersprachen haben.

Für die Sommerferien sind noch einige Plätze frei. Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler von sächsischen Schulen der 7.-12. Klasse. Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfonds gefördert und ist darum für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos. Die tägliche An- und Abreise wird durch den Veranstalter organisiert.

Termine in den Sommerferien: 18.-23. Juli 2016 und 25.-30. Juli 2016

Veranstalter ist der Verein Handlungsnetz e.V.

Ansprechpartner und Bewerbungen gehen an die Kulturwerkstätten JohannesHof e.V.: Ringo Grombe - 0174 8 922 966, stift.joho@gmail.com

Weitere Informationen zum Projekt und den Dozenten:

www.handlungsnetz.de <http://www.kulturwerkstaetten-johanneshof.de/>  
www.guenter-heinz.de

## Blutpräparate auch in den Sommermonaten dringend benötigt

Für viele Menschen beginnt im Sommer die wohlverdiente Ferienzeit und die Urlaubsvorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Auch in dieser Zeit sind zahlreiche Patienten auf Blutpräparate angewiesen. Um sicherzustellen, dass diese Patienten ihre überlebenswichtigen Therapien erhalten können, ist es dringend notwendig, dass auch in dieser Zeit möglichst viele Menschen eine Blutspende leisten. Gerade die häufig bei der Behandlung einer Krebserkrankung eingesetzten Thrombozytenkonzentrate haben eine Haltbarkeit von lediglich vier bis fünf Tagen. Aus diesem Grund sind Blutspenden jederzeit von höchster Bedeutung.

Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich in den Sommermonaten mit einem kleinen Geschenk: einem mobilen Aufladegerät, einer sogenannten Powerbank. Die Aktion läuft in Sachsen vom 17.05. - 30.07.2016

Alle DRK-Blutspendetermine unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Donnerstag, den 14.07.2016, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6**



Im Herbst-/Wintersemester 2016/17 bietet die Volkshochschule Mittelsachsen in Hainichen an verschiedenen Standorten folgende Kurse an:

- Klöppeln für Anfänger u. Fortgeschrittene, ab Montag, 29.08.2016, 16:00 Uhr
- Klöppeln für Anfänger u. Fortgeschrittene, ab Montag, 29.08.2016, 17:45 Uhr
- Kursort: Lutherplatz 4
- Wirbelsäulengymnastik ab Donnerstag, 15.09.2016, 09:00 Uhr
- Wirbelsäulengymnastik ab Donnerstag, 15.09.2016, 10:30 Uhr
- Kursort: Fitness-Studio, Heinrich-Heine-Str. 28
- Yoga ab Montag, 12.09.2016, 18:45 Uhr
- Mit Tanz in Bewegung bleiben 50+ ab Donnerstag, 15.09.2016, 09:30 Uhr
- Qigong ab Dienstag, 20.09.2016, 18:30 Uhr
- Selbstverteidigung für Frauen ab Mittwoch, 21.09.2016, 20:00 Uhr
- Kursort: DRK-Altenpflegeheim, Ziegelstraße 25b
- Keramik - "Weihnachtliche Geschenke oder Dekoration"
- Kursort: Töpferei Höppler, Am Wehr 4 ab Mittwoch, 05.10.2016, 18:00 Uhr
- "Kleines gelbes Korn mit großer Wirkung"
- Wissenswertes zur traditionellen Senfherstellung in der Schubert-Mühle am Donnerstag, 20.10.2016, 18:00 bis 19:30 Uhr
- Kursort: Schubert-Mühle, 09661 Striegistal, OT Pappendorf, Mühlstraße 7

Über das gesamte Kursangebot der Volkshochschule Mittelsachsen können Sie sich in der Geschäftsstelle Mittweida, Heinrich-Heine-Straße 39, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/2612, im Internet unter [www.vhs-mittelsachsen.de](http://www.vhs-mittelsachsen.de) sowie in unserem Kursprogramm informieren. Die Programmhefte erhalten Sie in allen Stadt-/Gemeindeverwaltungen und anderen Institutionen. Anmeldungen zu den Kursen sind erforderlich.



#### Geschichten hinter Gefängnismauern

**02. Juli 19 Uhr, 03. Juli 16 Uhr, Museum JVA und Ratssaal Waldheim**  
Anlässlich des 300-jährigen Bestehens der Justizvollzugsanstalt (JVA) Waldheim wurde ein gemeinsames Projekt ins Leben gerufen: Mitarbeiter der JVA, das Spielensemble des Mittelsächsischen Kultursommers und Vereine der Stadt Waldheim präsentieren ein Theaterstück aus der Schreibwerkstatt des Miskus. Bei diesen Vorstellungen stehen zwei besonders bekannte Persönlichkeiten im Mittelpunkt: Die erste weibliche Insassin, die Weberstochter Sophia Sabina Apitzsch aus Lunzenau, für viele nur unter dem Namen „Prinz Lieschen“ bekannt und Karl May, der u. a. des Diebstahls und der Hochstapelei bezichtigt wurde. Im Vorfeld der Veranstaltungen öffnet das Museum der JVA Waldheim seine Pforten.

#### Irische Nacht

**02. Juli, 20 Uhr, Schloss Rochsburg**

Zauberhaft und mit musikalischen Grüßen von der grünen Insel laden in diesem Jahr The MacShanes aus Berlin und die Leipzigerin Kasjopaja ein. Die Crew-Mitglieder der The MacShanes verbinden unverwechselbar und kompromisslos traditionelle keltische Klänge mit modernen Elementen aus Rock, Pop, Polka und Country. Kasjopaja begeistert mit zauberhaften Harfenklängen und lieblichem Gesang.

#### Wechselburger Klosterklänge

**09. Juli, 18 Uhr**

Mit einer einzigartigen Besetzung aus Sopran, Countertenor, Tenor, Bariton und Bass ist das Calmus Ensemble eine der erfolgreichsten Vokalgruppen Deutschlands. Ihren Zuhörern begegnen sie mit Homogenität, Präzision, Leichtigkeit und Witz. Die breite Palette an Klangfarben, die Musizierfreude, die die Musiker auf der Bühne vermitteln, ihre Klangkultur, aber auch ihre abwechslungs- und einfallreichen Programme begeistern immer wieder.

#### Burg der Märchen

**09./10. Juli, 11-18 Uhr, Burg Kriebstein**

Der Märchenkönig und seine Prinzessin laden zum großen Fest mit vielen Märchenfiguren wie Frau Holle, Dornröschen und dem tapferen Schneiderlein. Es gibt ein abwechslungsreiches Programm rund um die Märchen der Gebrüder Grimm: Großer LEGO-Workshop, Märchenschnipseljagd, Hexenklamauk, Bastelstationen u. v. m.

Mehr Informationen unter [www.mittelsachsen.de](http://www.mittelsachsen.de)

## Mittelsächsisches Karriereportal soll aufgebaut werden - bereits 170 Angebote online

Imagekampagnen sind wichtig für die Aufmerksamkeit. Doch ist diese erst einmal erlungen, kommt es darauf an, insbesondere Fachkräfte in die Region zu holen. Im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen war es die mittelsächsische Unternehmerschaft, die ein regionales Jobportal anregte, das neben Voll- und Teilzeitstellen dem Bereich der Berufsorientierung ein stärkeres Augenmerk schenken soll. Ende Mai startete das mittelsächsische Karriereportal unter [www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de](http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de) mit 170 Angeboten und es soll weiter ausgebaut werden.

Firmen können unter der Rubrik Fachkräfte von einem umfangreichen Serviceangebot profitieren, welches sich durch den regionalen mittelsächsischen Bezug besonders auszeichnet. Praktika und Ferienangebote, allgemeine Angebote der Berufsorientierung wie zum Beispiel der Lehrpraxistag können dort veröffentlicht werden. Auch soll es neben den Voll- und Teilzeitstellen Angebote für Studenten geben.

Welche Daten werden erfasst? Zunächst die sogenannten Visitenkartendaten aus der Firmendatenbank, worüber auch der Eintrag durch die Firmen selbst vorgenommen werden kann. Darüber hinaus natürlich die Informationen zu den jeweiligen Angeboten. Die Daten können durch die Unternehmen selbst aktuell gehalten werden. Es ist geplant, dass das Referat Wirtschaftsförderung ebenfalls in allen fachkräftebezogenen Projekten, wie der Woche der offenen Unternehmen, auf das Portal zugreift. Perspektivisch wird es auch einen „Job des Monats“ geben, der über die Social-Media-Kanäle vorgestellt werden wird. Interessenten dafür gibt es schon. Firmen melden sich kostenfrei unter <http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/wirtschaft/firmendatenbank.html> an.

Kerstin Kunze

Koordinierungsstelle für Projekte im ländlichen Raum

## Versand der Bescheide zur Schülerbeförderung 2016/2017 beginnt

Reduzierungen der Eigenanteile durch den ZVMS nicht mehr statthaft

Chemnitz Am Freitag, den 10. Juni

2016 versendet der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) als Aufgabenträger für die Schülerbeförderung der Landkreise Mittelsachsen, Zwickau und Erzgebirgskreis die ersten der insgesamt rund 45 000 Bescheide zur Teilnahme an der Schülerbeförderung im Schuljahr 2016/2017.



Erstmals wird es bei der Festsetzung der Eigenanteile keine Reduzierungen mehr in Abhängigkeit einer anteiligen Bezuschussung durch den jeweiligen Landkreis geben können. Es gelten grundsätzlich die nachstehenden einheitlichen Beträge, unabhängig von der Art der Beförderung und dem Standort der Bildungseinrichtung:

- Schüler bis zur 4. Klasse 110,00 Euro
- Schüler ab der 5. Klasse 145,00 Euro

Die bisherige Praxis des ZVMS, seine Eigenanteilshöhe direkt im Genehmigungsbescheid gegenüber dem/r Schüler/in - je nach anteiligem Zuschuss der Landkreise Mittelsachsen und Erzgebirgskreis - zu reduzieren wurde in einem Rechtsstreit als rechtswidrig gerügt.

Nach Auffassung des Verwaltungsgerichtes müssen die Eigenanteile des ZVMS wegen des Gleichheitsgrundsatzes im gesamten Verbandsgebiet satzungsgemäß in gleicher Höhe erhoben werden. Unabhängig vom ZVMS kann gegebenenfalls bei Dritten eine Erstattung des Eigenanteils ganz oder vollständig beantragt werden. Nähere Informationen dazu sind den Hinweisen im Bescheid zu entnehmen.

WICHTIG: Der festgesetzte Eigenanteil für das Schuljahr 2016/2017 ist in voller Höhe an den ZVMS zu zahlen. Darüber hinaus gilt weiterhin der Grundsatz, dass erst nach Geldeingang des Eigenanteiles das Ausstellen des Fahrausweises veranlasst wird.

Die Kreistage der Landkreise Mittelsachsen und Erzgebirgskreis werden sich in ihren Sitzungen am 15. Juni 2016 mit der Thematik einer weiteren Subventionierung befassen.

Im Landkreis Mittelsachsen betrifft der genannte Sachverhalt etwa 4 000 Bescheide, im Landkreis Erzgebirgskreis circa 16 000 Bescheide.

## Sprechtage der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen für Unternehmer und Existenzgründer - kostenfrei

Rathaus 2  
Rochlitzer Straße 3  
Eingang in Frongasse - am Rathausparkplatz  
09648 Mittweida

Termine: dienstags in geraden Kalenderwochen  
9:00 bis 16:00 Uhr  
Ihr Ansprechpartner: Christopher Runne  
Tel.: 03731/79865-5300  
E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de  
Web: www.chemnitz.ihk24.de

Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

**20** Historisches  
**BURG- &**  
**ALTSTADT-**  
**FEST**

Samstag,  
12.00 Uhr:  
Einzug der  
„edlen Damen  
und Herren“

**26.-28.8.**  
**LEISNIG**

MITTELSÄCHSISCHER  
KULTURSOMMER

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Notrufe

Polizei 110  
DRK-Rettungsdienst 112  
Feuerwehr 112  
Ärztlicher Notdienst 112

### Kassenärztlicher Notfalldienst:

Tel.-Nr. 116 117

### Zahnärztlicher Notfalldienst

**Mittweida und Hainichen** sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

18.06.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Heilmann, B. Poststraße 21, Mittweida 03727/979444
19.06.06	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	
25.06.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Teichmann, D. Unterer Grenzweg 2a, Ottendorf 037208/2206
26.06.06	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	
02.07.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Griebßman, J. Schulstr. 4, Hainichen 037207/51694
03.07.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	

### Apotheken - Notdienstbereitschaft

18.06.16	Rosenapotheke, Mittweida
19.06.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
20.06.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
21.06.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
22.06.16	Stadt- u. Löwenapotheke, Mittweida
23.06.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
24.06.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
25.06.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
26.06.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
27.06.16	Luther-Apotheke, Hainichen
28.06.16	Ratsapotheke, Mittweida
29.06.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
30.06.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
01.07.16	Rosenapotheke, Mittweida
02.07.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
03.07.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
04.07.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
05.07.16	Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida
06.07.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg

Anzeigen, Werbebeilagen und  
sonstige Druckanfragen:  
**037208/876200**  
[info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de)

**RIEDEL**  
Verlag & Druck KG

## INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

## Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450  
Internet: www.gellert-museum.de  
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de  
E-Mail: info@gellert-museum.de  
News: www.museen-mittelsachsen.de

## Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

## 10. April bis 25. September 2016

Der bucklige Erzähler. Äsop und die Fabel in Büchern und Bildern.

Diese Kabinettausstellung zeigt neben Originalen von Linde Kauert, Brigitte Kranich, Aljoscha Blau, Lothar Sell und Hans Heß illustrierte, vorwiegend in Deutschland erschienene Bücher, die die Vielfalt im künstlerischen Umgang mit äsopischen Überlieferungen verdeutlichen

## 29. April bis 14. August 2016

Aljoscha Blau (Berlin): Schneemädchen und Rote Blume. Illustrationen.

Auf Skizzen, Originalvorlagen oder in etlichen anderen Büchern können Besucher bis August ausgiebig Blaue Bilderwelten erkunden und durchstöbern, darunter »Nordische Sagen und Märchen«, »Das fliegende Kamel« zu Nasreddin-Geschichten, die Paul Maar bearbeitet hat, »Muska«, ein bis in die Seitenzahlen zeichnerisch verspieltes, russisches Buch oder »Das Kind im Mond«. Auf Anmeldung sind Sonderprogramme für Kinder und Erwachsene möglich.



Abb. Aljoscha Blau in der Ausstellung.  
© Foto: Falk Bernhardt

## bis 3. Juli 2016 Tierischer Boxenstopp



Die von 7- bis 10-jährigen Kindern gebauten Tierboxen im Projekt »Wir sind alle fabelhaft!« - Interkulturelle Erkundungen. sind in der Dauerausstellung im Museum zu sehen. Die beteiligten Kinder, deren Eltern und Geschwister sowie alle

Projektpartner haben dazu freien Zugang. Das Museumsprojekt innerhalb von »Kultur macht stark - Bündnisse für Kultur« mit dem Bundesverband für Museumpädagogik e. V. wurde gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Webschule, Albertstraße 1

Schaufenster Heimatmuseum Hainichen  
bis 1.5.2017 »Schleifspuren«. Ausstellung zum 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller - Besichtigungen auf Anmeldung im Gellert-Museum Hainichen

## Veranstaltungen

## 3. Juli, 17 Uhr, Sonderführung

Entdecken Sie den Dschungel oder den Mond, antike Fabelstoffe oder fantasievolle Tierfiguren, die Kinder aus verschiedenen Ländern gestaltet haben. Dauer: 45 min, Kosten: 1 Euro zzgl. Eintritt

## Auflösung von unserem Gewinnspiel

anlässlich des Internationalen Museumstages am 22. Mai 2016

1. Das Stadtmuseum öffnete 1905 im Rathaus in der ehemaligen Wohnung von Bürgermeister Friedel.
2. An diesen Bürgermeister erinnert neben seiner Grabstätte die Friedelstraße.
3. Nach dem Umzug der regionalgeschichtlichen Sammlungen in das Herfurthsche Haus 1935 hieß die Einrichtung Heimatmuseum.
4. Der zweite, international bedeutsame Sammlungsschwerpunkt im 1985 eröffneten Gellert-Museum Hainichen ist die Kunstsammlung zur Fabel oder Sammlung: Kunst zur Fabel.
5. Die schweren Möbel, Truhen oder das Polyphon aus der regionalgeschichtlichen Sammlung haben inzwischen ihr Domizil „Schaufenster Heimatmuseum Hainichen“ im Dachgeschoss der Webschule, Albertstraße 1.

Vielen Dank an alle Teilnehmer. Bis auf zwei Einsendungen waren alle komplett richtig. Die Gewinner werden direkt informiert.

## Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über das Universum der Fabeln ...

- **Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer**  
»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.  
»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«  
Fabeln in Wort und Bild.
- **Individuell**  
»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.  
»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.
- **Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer**  
»Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.  
»Hofschneiderei«. Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.  
»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.  
»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.  
»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.  
»Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrfinder Friedrich Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkern.
- **Vorschule**  
»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die Familie Gellert.
- **Grundschule**  
Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3 Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4 Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3 Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3 Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4 Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4 Denk-mal-Tour. SU Kl. 4
- **Oberschule**  
Was ist ein Museum? GE Kl. 5 Was Steine erzählen. GE Kl. 5 Denk-mal-Tour. GE Kl. 5 Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS),

Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7  
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• **Gymnasium**

Was Steine erzählen. GE Kl. 5  
Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5  
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6  
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7  
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9  
Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

## Stadtführungen

- **PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**  
»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baude-laire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitär-bäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.
- **SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT**  
Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.
- **WEG DER EWIGKEIT**  
»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.
- **Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN**  
Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.  
**BAUMGEHEIMNISSE**  
Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hainichen mit Überraschungen.

## Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076, e-mail: bibliothek@hainichen.de  
Internet: www.hainichen.bbwork.de

## Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle bleibt aufgrund der Freibadsaison vom 01.05.-30.09.2016 für die Öffentlichkeit geschlossen.

Die Lehrschwimmhalle kann privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Herrn Thiele (Tel: 037207/60-128; E-Mail: kevin.thiele@hainichen.de)

## Tuchmacherhaus



**mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr,**  
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.  
Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

**ANZEIGEN****Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung****Servicepunkt**

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

**Bürgerbüro**

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

**Fachabteilungen und Ausstellung:****„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:**

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

**Öffnungszeiten des Gästeamtes**

Montag - Freitag 09.00-17.00 Uhr  
Samstag 09.00-12.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage geschlossen

Tel.: 037207/65620, e-mail:  
info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

**Öffnungszeiten Camera obscura**

vom 01.05.2016 bis zum 31.10.2016  
Montag - Sonntag 11.00 - 16.00 Uhr  
Besichtigungen nur bei trockenem Wetter



**RIEDEL**  
Verlag & Druck KG

---

**Anzeigentelefon:**  
**037208/876200**

**KIRCHENINFORMATIONEN**



**Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad**

**Sonntag, den 19. Juni 2016**  
08.30 Uhr Heilige Messe  
**Dienstag, den 21. Juni 2016**  
16.00 Uhr Heilige Messe zur Goldenen Hochzeit  
**Donnerstag, den 23. Juni 2016**  
17.30 Uhr Heilige Messe  
**Sonntag, den 26. Juni 2016**  
08.30 Uhr Heilige Messe  
**Dienstag, den 28. Juni 2016**  
08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Heilige Messe  
**Donnerstag, den 30. Juni 2016**  
17.30 Uhr Heilige Messe  
**Sonntag, den 03. Juli 2016**  
08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>

**Jehovas Zeugen**

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 19.06.2016 Befreiung aus einer finsternen Welt
- 26.06.2016 Hast du den Geist eines Evangeliumsverkündigers?
- 03.07.2016 Eine gereinigte Erde - Wirst du sie erleben?

Weitere Informationen unter: [www.jw.org](http://www.jw.org)



**Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen**

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470  
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

**Sonntag, 19. Juni (4. Sonntag nach Trinitatis)**  
- 10.00 Uhr Kinderkirche im Diakonat  
- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Taufe, anschließend Kirchenkaffee  
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

**Mittwoch, 22. Juni**  
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

**Freitag, 24. Juni (Johannistag)**  
- 19.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof Gersdorf mit dem Posaunenchor

**Sonntag, 26. Juni (5. Sonntag nach Trinitatis)**  
- 9.00 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 29. Juni**  
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

**Sonntag, 3. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)**  
- 9.00 Uhr Gottesdienst in Pappendorf  
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis  
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

**Unsere Gemeinde im Internet: [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de)**  
Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960  
 Öffnungszeiten    Dienstag            9-12 Uhr und 14-18 Uhr  
                           Donnerstag            9-12 Uhr  
 Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615  
 Sprechzeit:        Dienstag            16-18 Uhr

**ANZEIGEN**

**DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME**

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat...

...danken Sie für die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen.



**Anzeigenpreis ab 25 Euro**

Anzeigentelefon: 037208 876211  
Anzeigen per E-Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)